

Zeitschrift: Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 7 (1860)

Vereinsnachrichten: Ausserschweizerische Vorträge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Rathsherr Peter Merian: Ueber Jakob und Johannes Bernoulli (abgedruckt als Universitätsprogramm).

Herr Dr. Karl Burckhardt—Burckhardt: Die Auflösung der holländischen Schweizertruppen 1795 bis 1797 nach Briefen von David Heß.

Herr Dr. Buxtorf-Falkeisen: Ueber die Rheinbrücke von Basel.

Außerschweizerische Vorträge.

1857—1860.

Herr Professor Müller: Wer sind denn die Semiten und mit welchem Rechte spricht man von semitischen Sprachen? (abgedruckt als Programm.)

Herr Professor Stähelin: Ueber die Propheten des alten Bundes.

Herr Professor Gerlach: Ueber den Pythagoreischen Bund (abgedruckt in seinem Zaleukus, Charondas und Pythagoras).

Herr Dr. Achilles Mähly: Ueber den Sophisten Hippias von Elis.

Herr Professor Vischer: Ueber die Tragödie Prometheus von Aeschylus (abgedruckt als Universitätsprogramm).

Herr Dr. J. J. Merian: Ueber die Gründung von Massilia durch die Phœkäer.

Derselbe: Ueber Alexandria und seine wissenschaftlichen Anstalten.

Herr Professor Bischler: Ueber die Ionischen Inseln.

Herr Professor Fitting: Ueber die Stellung der römischen Frauen nach dem Recht und der Sitte.

Herr Dr. J. J. Bernoulli-Reber: Ueber den Charakter des Kaisers Tiberius (abgedruckt als Programm).

Herr Professor Roth: Ueber den Zauberer Virgilius (abgedruckt in Pfeiffers Germania).

Herr Professor Stähelin: Die Eroberung Aegyptens durch die Muhammedaner im Jahr 640.

Herr Dr. Rieger: Ueber die Nibelungen sage (abgedruckt in Pfeiffers Germania).

Herr Professor Wackernagel: Zur Geschichte der deutschen Eigennamen.

Herr Professor Arnold: Ueber die Entwicklung der Stände in den deutschen Städten im Mittelalter.

Herr Professor Steffensen: Meister Eckard und die Mystik (abgedruckt in Gelzer's protestantischen Monatsblättern).

Herr Professor Jakob Burckhardt: Benedig und Florenz im fünfzehnten Jahrhundert.

Derselbe: Ueber frühere Säkularisationsversuche im Kirchenstaat.

Herr Pfarrer Ernst Stähelin: Das Leben des Admirals Coligny (abgedruckt in Gelzers protestantischen Monatsblättern).

Herr Professor Hagenbach: Ueber Jean Calas.

Herr Professor Jakob Burckhardt: Ueber Johann Christoph Friedrich Schiller.

Herr Karl Bernoulli: Die Erstürmung der Bastille nach dem Berichte des Lieutenants de Flue.

Herr Professor Jakob Burckhardt: Ueber landschaftliche Schönheit.

Derselbe: Ueber das Freiburger Münster.

Die Zahl der ordentlichen Mitglieder der Gesellschaft, welche sich verpflichten müssen, der Reihe nach Vorträge zu halten, hat sich von 50 auf 49 vermindert. Die Gesellschaft hat den Tod eines ihrer ältesten und thätigsten Mitglieder zu beklagen, des Herrn Professor Roth. Ausgetreten sind sieben Mitglieder: die Herren Obersthelfer Abel Burckhardt, Rathsherr Emanuel Burckhardt, Professor Gerlach, Dr. Max Rieger, Wil-